

Familien-Heimgottesdienst am 29.11.20: Advent - wir warten...

Liebe Kinder, liebe Familien,

in der Adventszeit gibt es jeden Sonntag in St. Peter die Gelegenheit, an einem Gottesdienst speziell für Kinder und Familien teilzunehmen. Diese Woche sind insbesondere Kleinkinder mit ihren Familien angesprochen, am Nikolaustag kommende Woche findet eine Familieneucharistiefeyer statt, während am 3. Advent die Kindern wieder einmal alleine ins Marienhaus eingeladen sind... . Aber auch für alle, die lieber zuhause Gottesdienst feiern möchten, wollen wir mit unseren Familien-Heimgottesdiensten im Advent wieder Anregungen bieten. Schön, dass ihr dabei seid!

Richtet euch einen gemütlichen Platz her, stellt eine Kerze bereit - vielleicht habt ihr zudem einen Adventskranz zuhause? Dann kann es auch schon losgehen!

Wir wollen den Gottesdienst beginnen. Dazu zünden wir eine Kerze an, als Zeichen, dass Jesus in unserer Mitte ist. Heute jedoch kann gleich eine weitere Kerze angezündet werden, die erste am Adventskranz! Heute ist der 1. Advent.

Singt dabei gemeinsam ein **Lied!** Vielleicht die erste Strophe von *Das Licht einer Kerze ist im Advent erwacht* ([Das Licht einer Kerze ist im Advent erwacht - YouTube](#)) oder *Wir sagen euch an, den lieben Advent* ("[Wir sagen Euch an den lieben Advent](#)" Lied in der Weizbergkirche - YouTube)



Wir beginnen mit dem **Kreuzzeichen** und beten:

Guter Gott, in deiner Gemeinschaft sind wir zusammengekommen. Bereit sind unsere Augen (*beide Hände zu den Augen führen*), bereit sind unsere Ohren (*beide Hände zu den Ohren führen*), bereit sind auch unsere Hände (*beide Hände gefaltet heben*), bereit auch unsere Herzen (*Hände zum Herz führen*), bereit für dich. Amen

Am Adventskranz brennt nun eine Kerze - 3 weitere kommen in den nächsten Wochen dazu. Und dann? Ja, dann ist Weihnachten! Was feiern wir da überhaupt? Sicherlich ist euch bekannt, dass wir da den Geburtstag von Jesus feiern. Freut ihr euch darauf? Lange ist es her, dass er geboren wurde. Wisst ihr denn, wie damals alles angefangen hat? Davon soll heute berichtet werden.

Evangelium (frei erzählt): Wie der Engel bei Maria war

In einer Stadt, sie nennt sich Nazareth, lebte eine Frau. Maria war ihr Name. Heute freut sie sich sehr, denn sie erwartet Besuch. Der Mann, den sie heiraten möchte - er heißt Josef - will sie nachher besuchen. Sie ist etwas aufgeregt und bereitet zuhause alles schön vor.

Überlegt gemeinsam: Wie ist das bei euch, wenn Besuch ansteht? Wird nochmal die Wohnung gesaugt, Müll rausgebracht, Gläser poliert, der Tisch mit einer frischen Decke versehen, Blumen besorgt,.... ?

Maria ist fertig mit den Vorbereitungen, grade hat sie noch eine Schale mit Gebäck auf den Tisch gestellt... . Nun wartet sie darauf, dass Josef endlich kommt. Aber huch! - was ist denn das? Da kommt jemand näher, aber Josef ist das nicht. Es wird heller und heller! Schließlich steht ein Engel bei Maria im Wohnzimmer und spricht: „Sei gegrüßt, Maria. Und hab vor allem keine Angst! Mich schickt Gott zu dir, denn er hat etwas vor mit dir.“ Maria ist verblüfft. Auf Josef hat sie gewartet, nun kommt ein Engel. Direkt von Gott! Sie ist ganz aufgeregt. „Du sollst Mutter werden. Die Mutter von Gottes Kind“, spricht der Engel weiter. „Es soll Jesus heißen. Jesus wird König der ganzen Welt sein.“ Maria schüttelt den Kopf: „Ich bin doch gar keine Königin, wie soll das nur gehen? Ich bin nicht einmal verheiratet!“

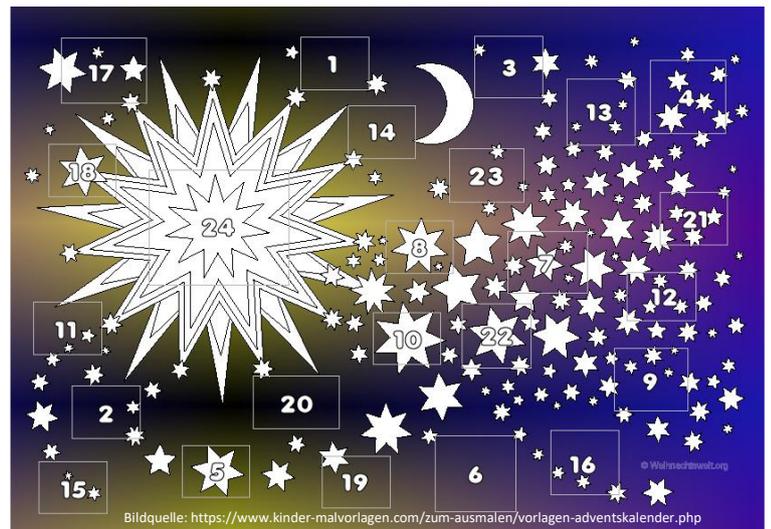
Doch der Engel beruhigt sie: „Gott sorgt für dich, für das Kind, für alles!“. Da willigt Maria ein: „Ich werde alles tun, was Gott will.“

So plötzlich, wie der Engel gekommen war, ist er auch wieder weg. Zurück lässt er eine verwunderte Maria. „Ich glaube ich habe geträumt? Oder ist das wahr? Ein Sohn, Gottes Sohn soll in meinem Bauch wachsen? War das eben wirklich ein Engel?“ Sie geht unruhig hin und her. Wieder tritt jemand ein in ihr Haus, dieses Mal ist es Josef. „Josef - grade habe ich etwas Seltsames erlebt!“ ruft sie. Josef nimmt Maria erst einmal fest in den Arm: „Maria - was ist passiert? So aufgeregt kenne ich dich ja gar nicht.“ Maria berichtet ihm von dem Engel, von dem, was er gesagt hat: „Josef, ich soll ein Baby bekommen. Einen Sohn, Gottes Sohn. Jesus wird er heißen.“ Josef zögert kurz, dann stimmt er in ihre Freude mit ein. „Ich kümmere mich um dich Maria, lass uns heiraten. Dann können wir mit Gottes Kind eine richtige Familie sein.“

Auf den Geburtstag von Jesus freuen wir uns alle. Jesus wurde für uns von Gott auf die Erde geschickt. Für Gott ist nichts unmöglich. Singt gemeinsam ein weiteres **Lied**, vielleicht *Gottes Liebe ist so wunderbar* ([Gottes Liebe ist so wunderbar - Bing video](#)).

Maria hat gewartet: erst auf Josef, anschließend haben beide zusammen darauf gewartet, dass Jesus zur Welt kommt. Vielleicht habt ihr auch ein kleineres Geschwisterchen und könnt euch erinnern - das dauert, bis es endlich da ist und dann wiederum, bis es endlich so groß ist, dass man mit ihm richtig spielen kann. Eure Eltern kennen sich da gut aus und können berichten :-). Warten ist schwer.... Was kann man tun um solche Wartezeiten zu verkürzen?

Wie ist das im Advent? Beim Warten auf Weihnachten? Da gibt es vieles, was uns die Zeit verkürzt! *Tauscht euch aus dazu!* - Adventskranz, Vorbereitungen wie Geschenke basteln, Plätzchen backen, Fenster dekorieren, Lieder singen, Adventskalender (Tage zählen)... *Überlegt, was ihr in den kommenden Tagen davon noch gemeinsam machen möchtet! Noch ist auch Zeit, einen kleinen Adventskalender zu basteln (z.B. Ausmalvorlagen im Internet...)*



In Heppenheim gibt es dieses Jahr sogar ein Adventskalenderhaus. Im Bensheimer Weg 16, gegenüber der Marienkapelle wird im Caritas-Familien-Zentrum an einem der 24 Fenster der Frontseite täglich ein Fensterbild dazukommen, das von Gruppierungen oder Familien Heppenheims gestaltet wurde. Immer mehr Fenster werden in den Abendstunden erstrahlen und verdeutlichen, dass Weihnachten näher rückt. Vielleicht habt ihr Lust, einen Spaziergang dorthin zu unternehmen?

Wenn ihr möchtet singt oder hört noch ein **Lied**, z.B. „*Jeder Mensch braucht einen Engel*“ ([#jedentag 101: Jeder Mensch braucht einen Engel - Zum Anhören und Mitsingen - Bing video](#))

Haltet gemeinsam **Fürbitte**:

Guter Gott, als der Engel zu Maria kam, hat sie sich offen gezeigt, sich zusammen mit Josef erwartungsvoll freuen können auf Jesus. Lass uns wie sie ein offenes Herz haben, darum bitten wir dich:

Öffne unser Herz und lass uns sehen, wo Menschen unsere Hilfe brauchen - Guter Gott: wir bitten dich erhöhe uns.

Öffne unser Herz und lass uns spüren, wenn wir Zeit für andere haben sollten -Guter Gott:

Öffne unser Herz und lass uns verzeihen, wenn andere uns weh getan haben - Guter Gott:

Öffne unser Herz für das Kommen deines Sohnes - Guter Gott:

Gott, wir danken dir, dass du immer bei uns bist. So stellt euch in einen Kreis, fasst euch an den Händen und spricht das **Vaterunser**.

Bittet zum Abschluss um Gottes **Segen**: Guter Gott, segne du unsere Tage und lass uns freudig dein Kommen erwarten, dass wir voll Zutrauen sind wie Maria, als der Engel ihr die Botschaft gebracht hat, voll Mut zu allen Aufgaben zu stehen wie Josef. Schenke uns Geduld dafür und ein wachsames Herz für dich, der du immer für uns da bist. So segne und behüte uns der dreieinige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

Singt gemeinsam ein **Abschlusslied**, z.B. oder „Macht hoch die Tür“ ([Gotteslobvideo \(GL 218\): Macht hoch die Tür, die Tor macht weit - YouTube](#)).

*So endet der heutige Familien-Heimgottesdienst. Wir wünschen euch und euren Familien einen schönen Beginn einer ruhigen und besinnlichen Adventszeit! Viele Grüße
Euer KiGo-Team von St. Peter*

